

Immer mehr Windstrom kommt aus OWL

Energiegewinnung: In der Region stehen 29 Prozent aller NRW-Windkraftanlagen

■ **Detmold** (nw). In Ostwestfalen-Lippe sind im vergangenen Jahr 937 Windenergieanlagen (WEA) mit einer Leistung von rund 1.318 Megawatt (MW) genehmigt worden. Damit ist die Zahl der Genehmigungen nach Angaben der Bezirksregierung Detmold im Vergleich zum Jahr 2014 um 80 Anlagen gestiegen. Der Regierungsbezirk Detmold stellt damit 29 Prozent aller Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen und rund 32 Prozent der in NRW installierten Gesamtleistung.

Auch in Zukunft sind weitere Anlagen geplant

Für OWL war das vergangene Jahr ein starkes Jahr bei der neu installierten Windenergieleistung. Denn 2015 wurden alleine 85 Prozent des WEA-Zubaus und 71 Prozent des Zubaus der installierten Leistung in OWL von nur zwei Städten aus dem Kreis Paderborn getragen. Dies sind die Städte Lichtenau und Bad Wünnenberg.

Mittlerweile stehen im Kreis Paderborn mit 472 Anlagen rund die Hälfte aller WEA in OWL, mit circa 58 Prozent (770 MW) der in OWL installierten Gesamtleistung. Es folgen die Kreise Höxter mit 188 WEA (circa 20 Prozent der WEA) und Lippe mit 123 WEA (circa 13 Prozent der WEA). Auf der Grundlage der bundes- und landesweit beabsichtigten, verstärkten Nutzung regenerativer Energien haben von den 70 Städten und Gemeinden im Regierungsbezirk Detmold ursprünglich 62 geplant, ihre Bauleitpläne für die Ausweisung von Flächen für die Nutzung der Windenergie erneut zu überarbeiten.

Davon sind aktuell noch zwölf Kommunen in der Planungsvorbereitung, 38 befinden sich im Planungsprozess, acht Kommunen haben ihre Planungen bereits abgeschlossen und vier verfolgen ihre Planungsabsichten nicht weiter.

Die Bezirksregierung geht daher davon aus, dass es in

OWL auch in Zukunft zu einem weiteren Zubau von WEA und vor allem von neu installierter Windenergieleistung kommen wird.

Das Jahr 2015 war auch ein starkes Jahr für den deutschlandweiten Ausbau der Windenergienutzung. Hauptsächlich getrieben von der für Anfang des Jahres 2017 vom Bundesgesetzgeber geplanten, grundsätzlichen Systemumstellung des Erneuerbare-Energien-Gesetz auf ein Ausschreibungsmodell, hielt auch 2015 der Boom bei den Zubaudaten von WEA weiter an.

Im Gegensatz zum Jahr 2014 spiegelte sich diese Entwicklung diesmal in OWL nicht nur wider, sondern übertrifft sie deutlich. Ein Blick auf die kumulierten Werte bei der Steigerung der Anlagenzahl und der installierten Leistung zeigt insgesamt ein Plus von 80 WEA und 292 MW für OWL.

Dies ist der drittbeste Wert beim Zubau von WEA und der zweitbeste Wert beim Zubau der installierten Leistung seit Einführung des WEA-Katasters im Jahre 2000 für OWL.



Erneuerbare Energie: Windräder in Paderborn FOTO: KÖPELMANN